

Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „papahippie“ vom 19. Mai 2019, 11:42

Zitat von Glubbman

Ob man Grethlein gut oder schlecht findet, es wird ihm hier immer wieder unbegründet eine zu hohe Bedeutung zugesprochen.

Er ist der intern gewählte Aufsichtsratsvorsitzende, fungiert dabei als Moderator intern und auch als Sprecher nach aussen, aber gibt auch nur den internen Stand der Meinung des gesamten Aufsichtsrats wieder.

Er entscheidet jedoch nichts alleine sondern hat bei Entscheidungen auch nur eine Stimme.

Ich verstehe dass man bei Enttäuschungen ihn gern als Sündenbock hernimmt weil seine Präsenz in der Öffentlichkeit als Sprecher Einzelverantwortung suggeriert. Tatsächlich hat er aber keine, da macht man sich aber vor.

Dabei verwechselt man seine Rolle mit z.B. die eines Michael A. Roth, der als Präsident eine andere Entscheidungsmacht und Einzelverantwortung hatte und mal schnell bei Unzufriedenheit mit der Teamleistung auch mal zum Durchpusten der Denkkapare ansetzte.

Alles anzeigen

Erst mal ist das, was du eingangs sagt, die Vorgabe auf dem Papier. De facto hat er eine Machtposition und er nutzt die auch - siehe seine Auseinandersetzung auf der MV mit Schamel - recht rigoros aus.

Und mein Kritikpunkt ist der, daß er sich eben genau wie ein Präsident ala Roth aufgeführt und mal schnell gegen den Widerstand des Sportvorstandes den Trainer abserviert hat. Und nein, das hat er nicht allein gemacht, aber es war wohl offensichtlich nicht gegen seinen Willen.